

# Theater im Sternensaal: Der Siegerstier, der ausbüxte

Mundartschauspiel Wohler Regisseur Adrian Meyer inszenierte Stück von Lisa Bachmann und Thomy Truttmann

VON CORNELIA BISCH

Er ist ein kapitaler junger Bursche, voll im Saft, ein Bild von einem Stier, und er ist der Siegerpreis für den Schwingerkönig. Herausgerissen aus seiner gewohnten Umgebung, seinem unerfahrenen neuen Besitzer ausgeliefert, bäumt sich Nandi auf und bricht aus. Auf seiner Odyssee durch die Stadt begegnet er Angst, Vorurteilen, aber auch Verständnis und Sympathie. Er wird zum Star wider Willen und möchte doch nur eins: nach Hause.

## Nandi gibt es wirklich

Der junge Stier soll wegen seines aggressiven Verhaltens geschlachtet werden. Polizei und Bevölkerung sind hinter ihm her samt der Radioreporterin Eva Morgen, die eine heisse Story wittert und Nandi auf den Fersen bleibt. Das Schicksal des Tieres berührt sie so sehr, dass sie die Fronten wechselt und dabei nicht nur das Leben des todgeweihten Tiers rettet, sondern auch die Beziehung zu ihrem Sohn.

Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit: Ein junger Stier aus

## Das Stück hat einer Veganerin und dem Präsidenten des Braunviehzuchtverbands gefallen.

Dagmersellen sollte geschlachtet werden und rettete sich mit einem gewagten Sprung durchs Fenster des Schlachthaus vor seinem Schicksal. Er wurde zum Medienstar, bis ihn ein Tierschützer freikaufte und ihm auf der Rigi eine neue Heimat gab. «Diese Geschichte hat mich fasziniert», erzählt Autorin Lisa Bachmann. Sie sei damit zu Thomy Truttmann gegangen und habe gesagt: «Du, ich brauche einen Stier!» Er habe sich sofort für die Geschichte interessiert. Lisa Bachmann machte sich ans Schreiben des Stücks und entwickelte es gemeinsam mit Thomy Truttmann sowie dem Wohler Autor und Regisseur Adrian Meyer weiter. Die Musik komponierte Ben Jeger.



Freude über den gelungenen Coup, Nandi ist in Sicherheit. Im Bild Lisa Bachmann und Thomy Truttmann.

GEORG ANDERHUB

Zentrales Anliegen des Schauspiels ist der respektvolle Umgang mit der Natur. «Die Moral haben wir bewusst in Lieder verpackt», betont Lisa Bachmann. Das wirkt leichter, eindrücklicher. So zeigt etwa einer der Liedtexte mit einfachen Worten die ambivalente Haltung der Gesellschaft zu Haus- und Nutztieren auf: Die einen werden grotesk verhätschelt, die anderen brutal gemästet. Zusätzlich ist es Nandis Bauer, der Klartext redet: «Ich esse auch Fleisch, aber ich behandle meine Tiere anständig und mit Respekt.» Einer überzeugten Veganerin und dem Präsidenten des Braunviehzuchtverbands

habe das Stück gut gefallen, berichtet Lisa Bachmann. «Da wussten wir, dass wir etwas richtig gemacht hatten.»

## Interessante Effekte

Die Kulisse von Bernadette Meier besteht aus einem Metallgerüst, das Radiostudio, Wohnung, Tribüne, Stall und Schlachthof gleichzeitig darstellt. Stimmungen und Effekte werden durch Edith Szabös Lichtkonzept verstärkt. Interessant ist die Herstellung diverser Geräuschkulissen und Klangbilder direkt auf der Bühne durch die beiden Schauspieler selbst mittels «Vocal Loops», einer Aufnahmetechnik, die es

ermöglicht, Geräusche aufzuzeichnen und teilweise überlagert in Endloschlaufen wiederzugeben. Eine anspruchsvolle Neuheit für die beiden Künstler und ein spannendes Erlebnis für die Zuschauer.

Während Lisa Bachmann ausschliesslich die Rolle der Reporterin innehat, verwandelt sich Thomy Truttmann am laufenden Band und in rasantem Tempo in eine Vielzahl von Charakteren. Er ist Schwingerkönig, Stier, Viehhändler, Metzger, Bauer, Kioskfrau, Passant, Jugendlicher, Polizist und ganz zu Beginn sogar eine dampfende Kaffeemaschine. Dabei kommt er mit minimalsten Re-

quisiten aus - eine Mütze hier, eine Schürze dort -, während sich die eigentliche Verwandlung im Spiel, in der veränderten Haltung, Gestik, Tonlage vollzieht. Der gebürtige Innerschweizer jongliert gekonnt mit Dialekten, Akzenten und Gassen-Slang, karikiert gutmütig Hinz und Kunz. Lisa Bachmanns witzige, reduzierte Dialoge und raffinierte Wortspiele, teilweise verpackt in rapartige Lieder treffen voll ins Schwarze, ohne je mit erhobenem Mahnfinger zu winkeln. «Nandi» ist erstklassige Unterhaltung für Kinder und Erwachsene mit viel Humor, Herz und leiser, sinniger Ironie.

## «Hudle ond Fätze» - neue Uniform für den Musikverein

Wohlen Der Musikverein bekommt anlässlich der 150-Jahr-Feier ein neues Gewand. Das Jubiläumskonzert steigt dementsprechend unter dem Motto «Hudle ond Fätze».

VON MALTE AEBERLI

Der Wohler Musikverein wird in diesem Jahr 150 Jahre alt. Zeit also, die Truppe in ein neues Gewand zu kleiden. Dank grosszügigen Sponsorengeldern habe man die schicke Uniform erst finanzieren können. Jetzt sollen die neuen Kleider auch gebührend gefeiert werden. Am 28. März lädt der Musikverein um 19 Uhr ins Casino Wohlen: «Unter dem Motto «Hudle ond Fätze» dreht sich an diesem Abend alles um unsere neue Uniform», schreibt der Verein in einer Mitteilung. Der Musikverein habe unter der Leitung von Markus Steimen dem Anlass gebührende Musikstücke einstudiert.

«Unsere befreundete Musikgesellschaft Brünisried aus dem freiburgischen Sense-Bezirk wird vor der Neuuniformierung ein unterhaltsames Konzert zum Besten geben», bringt der Vorstand seine Freude zum Ausdruck, mit seinen Gästen diesen Anlass gestal-



Der Musikverein Wohlen präsentiert sich in den neuen «Hudle ond Fätze».

ZVG

ten und feiern zu dürfen. Für das leibliche Wohl der Gäste werde Janine Kuhn von «Kuhn Bistro- und Partyservice» besorgt sein.

Auch zu gewinnen gibt es etwas: Auf die Zuhörer wartet eine grosse Tombola. Bei der sich jeder als Gewinner fühlen könne. Nach dem Konzert solle sich

das Publikum vor allem selbst feiern. Alle seien eingeladen das Tanzbein zu den Klängen von «Oldie Generation» geschwungen werden. «Die Musikgesellschaft versteht diesen Anlass vor allem als grosses Dankeschön für die wunderbare Unterstützung seiner Zuhörer und Gönner in all den Jahren.»

## Niederwil

### Neue Kanzler-Stellvertreterin

In Niederwil hat am 16. Februar Beata Frei ihre Stelle als neue Gemeindegliederschreiber-Stellvertreterin und Leiterin der Einwohnerkontrolle auf der Gemeindegliederkanzlei angetreten.

Beata Frei kommt aus Islisberg und ist mit einem Arbeitspensum von 60 Prozent angestellt. Das vorherige Pensum für diese Stelle betrug 100 Stellenprozente. Neu ist damit jedoch der Arbeitsbereich Sozialamt nicht mehr abgedeckt.

Neu wird deshalb der Sozialdienst der Gemeinde Niederwil durch die Fir-



Beata Frei. ZVG

ma Consalis Beratungen GmbH, Baden, im Auftragsverhältnis geführt. Die Entscheidungsbefugnis bleibt jedoch unverändert bei der Gemeindebehörde. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen Beata Frei auf der Gemeindegliederverwaltung in Niederwil herzlich willkommen.

INSERAT

### Haus oder Wohnung kaufen

Erfahrener Bauingenieur und Baumeister sorgt dafür, dass Sie die Katze nicht im Sack kaufen.

hartmann.bauberatung@gmx.net  
Telefon 076 373 03 52

### Umbauen oder renovieren

Erfahrener Bauingenieur und Baumeister organisiert alles für Sie und sorgt für eine saubere Arbeit.

hartmann.bauberatung@gmx.net  
Telefon 076 373 03 52

## Wohlen

Planung, Bau und Umwelt

### Nachträgliches Baugesuch

Bauherr: Meier Andreas, Haushalde 1, 5605 Dottikon

Baubjekt: Bürocontainer  
Bauplatz: Schützenmattweg 24 A, Parzelle Nr. 333

Öffentliche Auflage vom 4. März bis 7. April 2015 auf der Abteilung Planung, Bau und Umwelt.

Allfällige Einwendungen müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten und sind innert der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat, 5610 Wohlen, einzureichen.